

Breuer, W., 2015. **Wo die Eule schläft**. Abenteuer Naturschutz. 104 S., 40 Aquarellzeichnungen von Bärbel Pott-Dörfler und 19 Zeichnungen von Michael Papenberg, Poster. Kein ISBN. Herausgeber und Bezug: EGE – Gesellschaft zur Erhaltung der Eulen e.V., Breitestr. 6, 53902 Bad Münstereifel. E-Mail: egeeulen@t-online.de.²

Schatten in der Nacht. Graffiti auf dem Grabstein. Überraschung am Abgrund. Gefährliche Hindernisse. Das Geheimnis im Apfelbaum. Die alte Eiche am Fluss. Hinter diesen kurzen und zum Lesen anregenden Überschriften verbergen sich wunderbar erzählte und durch sehr schöne Aquarellzeichnungen (nicht nur von Eulen!) der Biologin Bärbel Pott-Dörfler aufgelockerte Kurzgeschichten zu sechs ausgewählten Eulenarten unserer Landschaft: Schleiereule, Waldohreule, Uhu, Sumpfohreule, Steinkauz und Waldkauz. Auf jeweils etwa 10 Seiten gelingt es dem bekannten Eulenkennner und aktiven Naturschützer Wilhelm Breuer mit einem sehr gut lesbaren, altersgerechten Schreibstil Kinder und Jugendliche an das spannende und nicht ganz gefahrlose Leben dieser ausgewählten Eulenarten heranzuführen. Geschickt verpackt er dabei in diese Geschichten seine langjährigen Erfahrungen und Erlebnisse zur Lebensweise der Eulen, konfrontiert seine jugendliche Zielgruppe aber auch mit den Gefahren unserer heutigen Welt (z. B. Straßenverkehr, Geocaching, Stacheldraht, Verlust an Lebensräumen und Brutmöglichkeiten) und gibt praxisorientierte Lösungsansätze. Am Ende jeder Geschichte fasst der Autor, farblich abgesetzt vor gelben Hintergrund, auf zwei bis drei Seiten noch einmal Wissenswertes zu den ausgewählten Arten zusammen (u. a. zu Populationsentwicklung, Gefährdung, Lebensweise, Schutzmöglichkeiten). Ein fünfseitiger Abriss der typischen Eulenmerkmale sowie auf insgesamt sieben Seiten kurze bebilderte (der Illustrator Michael Papenberg wird hier leider nicht erwähnt) Steckbriefe von 13 europäischen Eulenarten runden das gelungene Buch in hervorragender Weise ab. Dem Buch liegt außerdem als interessante Ergänzung ein Poster bei. Es zeigt im Format 30 x 42 cm in gelungenen Illustrationen von Michael Papenberg die dreizehn europäischen Eulenarten, teilweise auch mit Flugbildern und Abbildungen von den schwierig zu bestimmenden Ästlingen. Damit sollte bei Eulenbeobachtungen eine Artbestimmung erwachsener Vögel in vielen Fällen möglich sein. Fazit: Für jugendliche (aber auch erwachsene) Eulenliebhaber sehr empfehlenswert für den Einstieg in das „Abenteuer Naturschutz“!

Stephan Kneitz